

Kongress Armut und Gesundheit 2020 Call for Abstracts Themenfeld „Gesundheit in der Arbeitswelt“

Sehr geehrte Interessierte,
sehr geehrte Kolleg*innen,

mit dem thematischen Call for Abstracts rufen wir Akteur*innen aus der Wissenschaft, Praxis, Politik und Zivilgesellschaft dazu auf, das Themenfeld „Gesundheit in der Arbeitswelt“ auf dem Kongress Armut und Gesundheit 2020 durch eigene Beiträge inhaltlich mitzugestalten.

Im Zeitraum vom **8. bis 10. März 2020** wird der 25. Kongress, wieder an der Technischen Universität Berlin stattfinden. Bezugnehmend auf den Internationalen Frauentag, der am 8. März gefeiert wird, werden genderspezifische Fragestellungen im Fokus stehen. Unter dem Motto „**POLITIK MACHT GESUNDHEIT. GENDER IM FOKUS**“ knüpfen wir an die Diskussionen der letzten Jahre um den Health in All Policies-Ansatz und die politischen Gestaltungsspielräume an.

Das [Diskussionspapier](#) zum diesjährigen Motto und alle Informationen zur [Einreichung](#), den [Veranstaltungsformaten](#) und dem [Auswahlverfahren](#) haben wir auf unserer Homepage für Sie zusammengestellt.

Thematischer Call for Abstracts „Gesundheit in der Arbeitswelt“

Nachfolgende Themen und Fragestellungen wurden vom [Programmkomitee des Themenfeldes Gesundheit in der Arbeitswelt](#) für den kommenden Kongress als besonders bedeutsam herausgestellt.

- **Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen des BMG, der BZgA, der Krankenkassen und des GKV Spitzenverbandes**
- **Digitalisierung und Arbeitsgesundheit**
- **Sinnerleben im Beruf und der Einfluss auf die Gesundheit**
- **Prekäre Arbeitsverhältnisse**
Es gibt immer mehr Zeit-, Frist- oder Minijobs und daraus entstehen immer öfter prekäre Beschäftigungsverhältnisse mit wenig Lohn, keiner soziale Absicherung und einer ungewissen Zukunft.
- **Geschlechterforschung in der Technikwissenschaft**
- **Handlungsorientierung und Sozialpartnerschaftliche Lösungen als Garant für nachhaltige Überführung von Veränderungen in die Arbeitswelt**

■ **Implementationsforschung im BGF Bereich**

■ **Marginalisiert, schlecht bezahlt, ungesund**

Welche Berufe/Tätigkeiten sind besonders gefährlich. Wer übt diese aus und wie kommen wir an diese Leute heran?

■ **Qualität des Betrieblichen Gesundheitsmanagements**

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement dient oft als Aushängeschild für einen gesunden Betrieb. Was zu einem BGM gehört, ist allerdings oft nicht klar. Häufig sind in **Betrieben einige** BGF-Maßnahmen eingeführt worden, eine Verzahnung mit dem betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie zum BEM fehlt dabei oft. Eine gesunde Arbeitswelt sollte umfassender gestaltet sein und besonders die Beschäftigten in den Blick nehmen, die in ungünstigen/unsicheren Arbeitsplätzen/Arbeitsumgebungen arbeiten.

Auch hier nicht genannte Themen, die sich mit gesundheitlicher Chancengleichheit beschäftigen und zum Motto des Kongresses passen, können eingereicht werden.

Studierende und Alumni (bis ein Jahr nach Abschluss) sind dazu eingeladen, studentische Abschlussarbeiten oder Projekte aus dem Themenfeld „Gesundheit in der Arbeitswelt“ im Rahmen zweier Formate vorzustellen:

- Science Slam "Wissenschaft für Alle", ausgerichtet von der Fachschaft der Berlin School of Public Health (BSPH) in Kooperation mit dem Fachbereich Studierende der Deutschen Gesellschaft für Public Health e. V. (DGPH). Das studentische Programmkomitee berät und unterstützt Sie gerne bei der Umsetzung der Beiträge als Slam.
- Posterpräsentation für studentischen Abschlussarbeiten „Deine Abschlussarbeit verdient ein größeres Publikum als die Schublade?!“, ausgerichtet vom Fachbereich Studierende der DGPH.

Bitte leiten Sie den Call for Abstracts auch an Interessierte weiter und veröffentlichen ihn in Ihren Medien! Vielen Dank im Voraus.

Wir freuen uns auf Ihre Abstracts!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kongress-Team

Beginn der Einreichung: 18. Juli 2019

Ende der Einreichung: 30. August 2019

Rückmeldung zur Einreichung: November 2019

Reichen Sie Ihr Abstract hier ein:

<https://kongress.armut-und-gesundheit.de>

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.armut-und-gesundheit.de

Bei Fragen wenden Sie bitte an das Kongress-Team:

kongress@gesundheitbb.de; Tel.: 030 44 31 90 73